



Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
1	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Sanierung	Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die städtischen Liegenschaften	Bestandsaufnahme des energetischen Zustands der städtischen Gebäude und Planung der zeitlichen Abfolge zukünftiger Sanierungen. Der Sanierungsplan ist öffentlich zugänglich und unterstreicht die Vorbildfunktion der Stadt.		
2	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Straßenbeleuchtung	Vollständige Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	Umstellung der verbleibenden Straßenlampen auf effiziente LED-Technik. Möglichkeiten des Contracting prüfen.		
3	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Blockheizkraftwerk	Installation von Blockheizkraftwerken in Industrie und Gewerbe	Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme durch Kraft-Wärme-Kopplung ist besonders in Industrie- und Gewerbebetrieben sinnvoll, in denen ganzjährig die Abwärme des Blockheizkraftwerks genutzt werden kann.		
4	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Blockheizkraftwerk	Installation von Blockheizkraftwerken in großen Mehrfamilienhäusern	Effiziente Energieversorgung von mehreren Wohneinheiten mit einem Blockheizkraftwerk, in dem gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt wird, in Verbindung mit Informations- und Beratungsangeboten.		
5	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Nahwärme	Ausbau des bestehenden Wärmenetzes Kaitle/Bauhof Tiengen	Prüfung der Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes Kaitle/Bauhof. Befragung der benachbarten Firmen zu Potenzialen und Anschlussbereitschaft.		
6	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Nahwärme	Ausbau von Nahwärmenetzen mit einem Blockheizkraftwerk	Erweiterung bestehender Netze und Prüfung neuer, potenzieller Gebiete, in denen ein Blockheizkraftwerk mehrere Gebäude über ein Nahwärmenetz versorgt.		
7	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Förderung	Städtische Förderung für den Austausch von Heizungspumpen	Einrichtung eines städtischen Förderprogramms zur Unterstützung des Heizungspumpentauschs. Hohe Stromeinsparung möglich bei geringen Investitionskosten. Förderbeitrag erhöht Motivation zum Tausch.		
8	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Förderung	Städtische Förderung von Energieberatungen in privaten Gebäuden	Die Stadt fördert Privathaushalte, wenn diese eine qualifizierte Energie- und Sanierungsberatung durchführen lassen.		

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
9	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Information	Begehung von energetisch vorbildlichen Gebäuden (Sanierung und Neubau)	Tag der offenen Tür in öffentlichen Liegenschaften bzw. effizienten Privathäusern mit Vorbildfunktion, die energetisch saniert sind, über eine energieeffiziente Bauweise oder eine neue Heizungsanlage verfügen.		
10	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Konzepte	Erstellung eines Quartierskonzepts für einen ausgewählten Stadtbereich	Auswahl von Potenzialgebieten für die Erstellung von Quartierskonzepten mit dem Ziel der energetischen Sanierung und dem Aufbau von Wärmeverbänden (siehe Energiepotenzialstudie). Förderung durch die KfW-Bank zu 65 %.		
11	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Planung	Energieberatungspflicht bei Neubauten	Einführung einer Energieberatungspflicht beim Neubau. Verankerung energiesparender Komponenten im Bebauungsplan.		
12	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Planung	Neubaugebiete als Niedrigenergie-Siedlung ausweisen	An den Verkauf von Grundstücken könnte die Anforderung an den energetischen Gebäudestandard geknüpft werden. Festlegung energetischer Standards für Neubauten in der Stadt, die ambitionierter sind als die gesetzlichen Vorgaben.		
13	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Beratung	Effizienzberatung von Industrie- und Gewerbebetrieben	Branchenspezifische Informationen und gezielte energietechnische Beratung für Betriebe zur Energieeinsparung (z.B. Austausch von Elektroantrieben, Dämmung der Heizungsanlage, Nutzung von Abwärme, ...).		
14	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Synergien	Nutzung von Potenzialen bei der Vernetzung von Industriebetrieben	Überprüfung möglicher Energieversorgungssynergien zwischen Unternehmen im Industriegebiet, z.B. Nutzung von Abwärmepotenzialen.		
15	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Energiemanagement	Einführung von Umwelt- und Energiemanagementsystemen in Betrieben	Durch kontinuierliche Beobachtung der Energieflüsse können konkrete Energieeinspar- und Effizienzmaßnahmen in Betrieben entwickelt und umgesetzt werden.		
16	Energieeffizienz / Energieeinsparung	Energiemanagement	Aufbau eines Energiemanagementsystems für städtische Liegenschaften	Benennung eines Verantwortlichen für das Energiemanagement für städtische Liegenschaften zur systematischen Erfassung und Auswertung der Verbräuche. Voraussetzung für energie- und CO ₂ -sparende Maßnahmen.		
17	Erneuerbare Energien	Photovoltaik	Infoveranstaltung zu Photovoltaikanlagen und Speichern	Beratung zur Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen und Speichern im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen.		

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
18	Erneuerbare Energien	Photovoltaik	Besichtigung von erfolgreich installierten Photovoltaik-Anlagen	"Tag der offenen Solaranlage" bei innovativen oder beispielhaften Anlagen von Bürgern oder den Stadtwerken. Möglichkeit zur Besichtigung der Anlagen inkl. Führung.		
19	Erneuerbare Energien	Photovoltaik	Gründung einer Bürgersolargenossenschaft	Möglichkeit für Bürger oder Mieter ohne Wohneigentum in eine Photovoltaikanlage zu investieren und damit den Ausbau der Solarenergie zu unterstützen.		
20	Erneuerbare Energien	Photovoltaik	Neues Produkt "Ökostrom mit Extra-Cent" der Stadtwerke WT für PV-Anlagen	Ergänzung des Produkts Ökostrom der Stadtwerke WT um eine Komponente zur Förderung des Ausbaus von PV-Anlagen in der Stadt. Den "Extra-Cent", den Kunden mehr bezahlen, investieren die Stadtwerke in den Ausbau der Photovoltaik vor Ort.		
21	Erneuerbare Energien	Photovoltaik	Nutzung öffentlicher Dachflächen für Photovoltaikanlagen	Öffentliche Dachflächen werden mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet mit dem Ziel, den Eigenverbrauch zu steigern. Vorbildfunktion der Stadt.		
22	Erneuerbare Energien	Speicher	Entwicklung eines intelligenten Speicherkopplungskonzepts	Prüfung, inwiefern Stromspeicher dezentral installiert und miteinander verknüpft werden könnten. Speicher werden mit erneuerbaren Energien oder durch ein BHKW gespeist und führen somit zu einer weitestgehend autarken Stromversorgung.		
23	Erneuerbare Energien	Solarthermie	Infoveranstaltung zu Solarthermieanlagen	Beratung zu Solarthermieanlagen, aktueller Gesetzeslage (EWärmeG) und Fördermöglichkeiten im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Infoveranstaltungen.		
24	Erneuerbare Energien	Information	Erstellung eines Online-Solarkatasters	Einrichtung eines Online-Solarkatasters als Informations- und Entscheidungsgrundlage für Gebäudeeigentümer auf der Stadt-Homepage. Das Kataster zeigt gebäudescharfe Informationen zu Eignung und Energieerträgen durch eine Solaranlage.		
25	Erneuerbare Energien	Erdwärme	Nutzung der oberflächennahen Geothermie in Wohngebäuden	Nutzung des Erdwärmepotenzials der Stadt. Beheizung von Wohngebäuden über Wärmepumpen mit Erdwärmesonden oder -kollektoren.		
26	Erneuerbare Energien	Holz	Prüfung einer Nahwärmeversorgung mit Hackschnitzel	Bei Erschließung eines neuen Nahwärmenetzes könnte eine Versorgung über ein zentrales Heizkraftwerk mit Holzackschnitzel geprüft werden.		

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
27	Erneuerbare Energien	Windkraft	Beauftragung einer Messung der Windhöflichkeit an geeigneten Standorten	Konkrete Windmessungen ergeben Aufschluss darüber, ob die Windkraft in Zukunft genutzt werden kann. Ziel ist, den Ausbau der Windkraft nicht aus den Augen zu verlieren.		
28	Mobilität	Car-Sharing	Aufbau einer Car-Sharing-Infrastruktur mit Elektrofahrzeugen	Aufbau einer Infrastruktur für Elektro-Car-Sharing. Beschaffung von Elektrofahrzeugen für Car-Sharing. Kooperation mit Stadt und Stadtwerken.		
29	Mobilität	Elektromobilität	Einrichtung weiterer Elektrotankstellen	Erweiterung des bestehenden Angebots an Elektrotankstellen. Prüfung von Standorten in weiteren Ortsteilen.		
30	Mobilität	Städtischer Fuhrpark	Nutzung von Elektrofahrzeugen im Fuhrpark der Stadt	Anschaffung von Elektroautos für den städtischen Fuhrpark. Vorbildfunktion der Kommune.		
31	Mobilität	Fahrrad	Einrichtung von Fahrradboxen an Bahnhöfen	Aufstellen von abschließbaren Fahrradboxen an Bahnhöfen oder weiteren Umsteigeplätzen. Erleichterung des Fahrrad-Pendlerverkehrs.		
32	Mobilität	Fahrrad	Durchgängiges Radwegenetz in der Stadt und zu umliegenden Gemeinden	Aufbau eines durchgängigen Radwegenetzes in der Stadt, zwischen den Ortsteilen und zu den Nachbargemeinden. Veröffentlichung eines Radwegeplans als Karte oder auf der städtischen Homepage.		
33	Mobilität	Verkehr	Angebot zur kombinierten Fahrrad-/ÖPNV-Nutzung	Verbesserung der kombinierten Fahrrad-/ÖPNV-Nutzung (z.B. Bike & Ride, Fahrrad-Mitnahme in Bussen und Zügen).		
34	Mobilität	Verkehr	Vernetzung der klimafreundlichen Verkehrsmittel	Aufbau eines Gesamtkonzepts zur klimafreundlichen Mobilität. Vereinfachung des Umstiegs von und zu Fahrrad, ÖPNV, Elektro-Car-Sharing, etc. Anpassung der Fahrpläne und Einführung eines gemeinsamen Tickets.		
35	Mobilität	Verkehr	Unterstützung der umweltfreundlichen Mobilität durch Betriebe	Unternehmen fördern die umweltfreundliche Mobilität ihrer Mitarbeiter durch finanzielle Anreize (z.B. Jobticket) und Aufbau entsprechender Einrichtungen (z.B. Fahrradstellplätze, Umkleiden und Duschen für Fahrradfahrer, etc.)		

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
36	Mobilität	Bürgerbus	Einrichtung eines Bürgerbusses	Durch den Bürgerbus wird das ÖPNV-Angebot ergänzt. Ortsteile können besser an die Kernstädte angebunden werden und älteren Personen wird dadurch die Mobilität erleichtert.		
37	Mobilität	ÖPNV	Umfrage zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots	Durchführung einer Umfrage zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots, um dessen Attraktivität zu steigern.		
38	Öffentlichkeitsarbeit	Beratung	Schaffung einer zentralen Energieberatungsstelle	Persönliche Beratung durch einen neutralen Energieexperten, z.B. im Rathaus, bei den Stadtwerken oder bei der Energieagentur. Sprechstunden für interessierte Bürger bei Fragen rund um Sanierung, Fördermittel, effiziente Haushaltsgeräte, etc.		
39	Öffentlichkeitsarbeit	Beratung	Einrichtung eines Energieberaternetzwerks	Auswahl von qualifizierten Energieberatern in Waldshut-Tiengen. Auflistung und Kommunikation über die Homepage der Stadt. Verpflichtung zur neutralen Beratung.		
40	Öffentlichkeitsarbeit	Beratung	Stromsparchecks für Privathaushalte	Ausbildung von Stromsparhelfern und Durchführung von Vor-Ort-Beratungen zu Stromsparen im Haushalt (Stand-by-Schaltung, effiziente Elektrogeräte, etc.). Spezielles Angebot für einkommensschwache Haushalte.		
41	Öffentlichkeitsarbeit	Beratung	Durchführung einer "Energiekarawane"	Aufsuchende Beratung durch Energieexperten: Haushalte werden von der Stadt angeschrieben und erhalten die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung.		
42	Öffentlichkeitsarbeit	Information	Informationsplattform zu Klimaschutz auf der Homepage der Stadt	Einrichtung einer Seite auf der städtischen Homepage, auf der alle Informationen und Beratungsangebote zum Thema Klimaschutz bereit gestellt werden und öffentlich zugänglich sind.		
43	Öffentlichkeitsarbeit	Information	Veröffentlichung von Energiespartipps	Haushalte und Gewerbe sollen regelmäßig über Möglichkeiten zum Energiesparen in der Stadtzeitung und auf der Homepage der Stadt informiert werden.		
44	Öffentlichkeitsarbeit	Information	Informationsreihe zu Energieeinsparthemen	Regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen für Bürger zu Möglichkeiten des Stromsparens im Haushalt, der Gebäudesanierung, des Austauschs der Heizanlage und der Fördermöglichkeiten.		

Nr.	Handlungsfeld	Unterthema	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Treiber	Priorität
45	Öffentlichkeitsarbeit	Gewerbe	Vernetzung und Praxisaustausch von Industrie- und Gewerbebetrieben	Einrichtung eines Unternehmensnetzwerks unter Zusammenschluß von ca. 5 lokalen Betrieben aus vergleichbaren Branchen. Gemeinsamer Austausch zu Energie- und Effizienzthemen.		
46	Öffentlichkeitsarbeit	Schule & Jugend	Gestaltung von Unterrichtsstunden zum Thema Klimaschutz	Durchführung von regelmäßig und langfristig stattfindenden Schulstunden oder Projektwochen zum Thema Klimaschutz. Sensibilisierung der "Energieverbraucher von morgen".		
47	Öffentlichkeitsarbeit	Aktion	Aktionstag "Energie- und Klimaschutz"	Ausrichtung eines jährlichen Aktionstages zum Thema Energie und Klimaschutz, z.B. in Verbindung mit bestehenden Veranstaltungen (Chilbi, Schwyzertag). Infostände, Aktionen für Kinder und Jugendliche, Probefahrten mit Elektroautos, ...		
48	Öffentlichkeitsarbeit	Aktion	Klimafreundliche Gewinne bei Preisausschreiben der Stadt	Bei Aktionen oder Preisausschreiben der Stadt können die Gewinne auf das Thema Klimaschutz und Energiesparen ausgerichtet werden (z.B. Elektrofahrzeug bei Adventspreisausschreiben).		
49	Öffentlichkeitsarbeit	Weiterbildung	Energie-Nutzerschulungen für städtische Mitarbeiter	Durchführung von Schulungen für städtische Mitarbeiter zu energie- und ressourcensparendem Verhalten (Heizung, Beleuchtung, Computernutzung, Wasser, Mobilität, ...).		
50	Öffentlichkeitsarbeit	Weiterbildung	Schulung der Hausmeister zum Thema Energiemanagement	Schulung eines Hausmeisters in bestimmten Energiemanagementaufgaben im Hinblick auf die optimale Nutzung der Gebäudeenergie-technik.		
51	Sonstiges	Klimaschutzfond	Bildung eines Klimaschutzfonds aus Konzessionseinnahmen	Städtische Einnahmen aus Strom- oder Gaskonzessionen könnten für einen Klimaschutzfond genutzt werden, aus dem Klimaschutzprojekte in der Stadt finanziert werden.		
52	Sonstiges	Beschaffung	Nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung der Stadtverwaltung	Das Beschaffungswesen sollte darauf achten, Büroartikel mit der Kennzeichnung "Blauer Engel" anzuschaffen, der hohe Umweltstandards vorgibt (z.B. Recyclingpapier).		
53	Sonstiges	Beteiligung	Etablierung eines "Klimaschutzbeirats"	Spätestens zur Fertigstellung des Klimaschutzkonzepts sollte nach Vorbild anderer Kommunen ein Klimaschutzbeirat zur Kontrolle und Begleitung der Maßnahmenumsetzung gegründet werden.		